PHILIPS „Miniwatt" E 430

Wechselstromröhre
für N.F.-Widerstandsverstärkung

Heizspannung	v_f	=	4,0 V
Heizstrom	i_f	=	0,9 A
Anodenspannung	v_a	=	50—150 V
Verstärkungsfaktor	g	=	30
Steilheit	S	=	2,0 mA/V
Innerer Widerstand	R_i	=	15000 Ω
Gittervorspannung	v_g	=	3 V
Normaler Anodenstrom	i_a	=	4 mA
Anoden-Gitterkapazität	C_{ag}	=	2,5 cm
Länge (ohne Röhrenstifte)	l	=	92 mm
Grösster Durchmesser	d	=	52 mm

Die E 430 wird besonders für *Niederfrequenzverstärkung mit Widerstandskopplung* hergestellt. Sie kann aber auch als *Audion* und als *Hochfrequenzverstärkerröhre* gebraucht werden.

Der Heizfaden der E 430 wird mit Wechselstrom gespeist; die Röhre hat eine *indirekt geheizte* Kathode.

Für die Heizfadenspeisung muss ein Transformator verwendet werden, der eine Wechselspannung von 4,0 Volt liefert. Vorzugsweise sollte der Philips Heiztransformator Nr. 4009 benutzt werden.

Mit Rücksicht auf den grossen Heizstrom müssen die Heizleitungen genügenden Durchmesser haben, so dass der Spannungsabfall vernachlässigt werden kann; ein Heizwiderstand ist nicht erforderlich. Die Heizleitungen müssen soweit wie möglich von anderen Leitungen im Empfänger entfernt bleiben.

Die Kathode ist mit dem mittleren Stift des Sockels 0 35 verbunden.

Wenn der Heizstromkreis *mit keinem einzigen Punkt* des Empfängers verbunden ist, empfiehlt es sich, entweder die Mittenanzapfung der 4-Volt-Wicklung des Heiztransformators oder die Mitte eines parallel zum Heizfaden geschalteten Potentiometers mit der Kathode zu verbinden.

Der negative Pol der Anodenspannungsquelle muss mit der Kathode verbunden werden.

AUDION

Bei Gebrauch dieser Röhre als Audion empfiehlt sich die Verwendung eines Gitterkondensators von 150—300 cm. Das Gitter muss über einen Ableitungswiderstand von 0,3—3 Megohm mit der Kathode verbunden werden. Eine Anodenspannung von 50 Volt ist ausreichend.

Wenn die E 430 als widerstandgekoppeltes Audion gebraucht wird, so kann die Anodenspannung bis zu 150 Volt betragen.

VERSTÄRKER

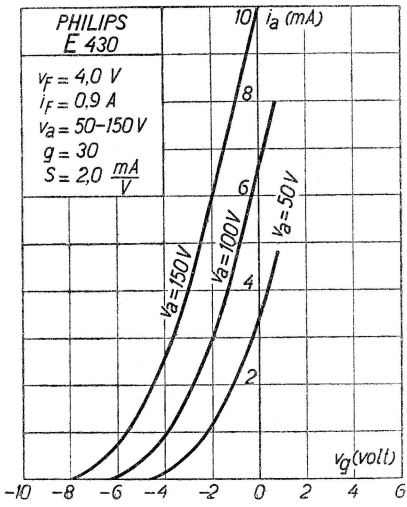
Bei Verwendung als Verstärker muss die Anodenspannung 80—150 Volt betragen.

Die besten Ergebnisse werden bei Verwendung der Philips Widerstandskopplung erzielt.

Eine Gittervorspannung von 1,5—3 Volt muss angelegt werden.

Der positive Pol der Gittervorspannungsquelle muss mit der Kathode verbunden werden.

Untenstehenden Kennlinien können die wichtigsten Daten dieser Röhre entnommen werden.



Alle Philips Röhren werden vor dem Versand sorgfältig geprüft.